

Vom Bahnhof Au (Sieg) gehen wir geradeaus über den gepflasterten Vorplatz und wenige Schritte später nach links die „Opsener Straße“ entlang bis zum Ortsende, wo wir die Sieg überqueren. Direkt hinter der Brücke nehmen wir die schmale Treppe auf der linken Straßenseite und wandern am Treppenfuß nach links weiter, unterqueren eine Straßenbrücke und folgen der schmalen asphaltierten Straße. Nach etwa 100 Meter erreichen wir eine Kreuzung und gehen dort geradeaus weiter, vorbei an einigen Rehwildgehegen und Teichen. Schon bald geht es leicht bergan und der Wald beginnt. Am linken Wegesrand schlängelt sich der Mümmelbach vorbei. Wir passieren jetzt zwei am Hang gelegene, einzelne Häuser und folgen an der nächsten Kreuzung dem Weg nach rechts, vorbei an einem großen Bauernhof. Wenige Schritte später können wir einen Abstecher über einen schmalen Pfad nach rechts machen. Dieser führt auf etwa 500 Meter Länge entlang der oberen Siegböschung, vorbei an einigen Viehweiden mit herrlichem Blick über Au/Sieg und ins Siegtal.

Nachdem wir wieder zurück auf unserem asphaltierten Weg sind, können wir schon die ersten Wohnhäuser von Hamm/Sieg erkennen. An der ersten größeren Kreuzung überqueren wir die „Mozartstraße“ und folgen der gegenüberliegenden „Raiffeisenstraße“ durch den Ort. Diese Straße führt uns auch am Geburtshaus von Friedrich Wilhelm Raiffeisen vorbei, welches heute das Raiffeisen-Museum (Nähere Infos: Tourist-Info Hamm (Sieg), Telefon: 02682/952235) beherbergt.

An der nächsten Kreuzung gehen wir nach rechts vorbei an einer Bank und etwa 50 Meter später links, die „Bergstraße“ hinunter bis wir die Hauptstraße B 256 erreichen, die auf diesem Abschnitt auch als „Historische Raiffeisenstraße“ bekannt ist. Diese überqueren wir und nehmen die „Hüttengasse“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite und folgen ihr nach rechts bergab. Hier ist auch der Wanderweg „3“ markiert, der von Au/Sieg über Altenkirchen, Grensau bis nach Bad Ems führt.

Es geht vorbei an den letzten Häusern von Hamm/Sieg und an der nächsten Kreuzung folgen wir der Straße „Heinrichshütte“ geradeaus bis wir die Hauptstraße L 267 erreichen. Dort wandern wir rechts und an der nächsten größeren Kreuzung gehen wir nach links in Richtung Auermühle. Dort sehen wir schon auf der rechten Straßenseite das gleichnamige Hotel Restaurant „Auermühle“ (Ruhetag: Freitag, Tel.: 02682/251) mit Möglichkeit zur Einkehr.

Vom gegenüberliegenden Parkplatz führt ein schmaler Wanderweg entlang des Siegufers und im weiteren Verlauf leicht ansteigend durch den Wald am Hang gelegen, hinauf nach Geilhausen. Diesem folgen wir und haben auf unserem Weg einen weiten Blick ins Umland. Der Wald hört auf und wir sind am Ende des Anstiegs angelangt. Hier teilt sich der Weg. Wir gehen nach rechts weiter und erreichen schon bald die Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke, die von Au/Sieg über Altenkirchen bis nach Limburg führt. Wir folgen

dem gut befestigten Weg entlang der Eisenbahn nach Geilhausen und gehen rechts durch eine Unterführung. Hier ist die Straße wieder asphaltiert und wir wandern die „Niederhausener Straße“ nach links. Wir passieren nun die ersten Häuser von Geilhausen und an der nächsten Kreuzung nehmen wir die Straße „Grettenfeld“ nach rechts. Dieser folgen wir ein kurzes Stück und gehen nach links weiter die Straße „Im Ahlen“ entlang bis zu ihrem Ende und dann nach rechts über die Fußgängerbrücke.

Am Ende des Fußwegs folgen wir der Straße durch Wiedenhof, bis wir eine Hauptstraße erreichen. Hier ist wenige Schritte oberhalb des Bahnübergang eine Einkehrmöglichkeit, die Gaststätte „Korfu“ (Ruhetag: Dienstag, Tel.: 02292/1747).

Ansonsten nehmen wir den rechten Bürgersteig entlang des Bahndamms immer geradeaus eine Einbahnstraße in entgegengesetzter Richtung entlang, unterqueren die Eisenbahn und folgen der schmalen Straße. Am ersten Haus sehen wir das Schild „In der Gansau“, wir halten uns links, ein kurzer Anstieg, ein Bogen nach rechts und wir stehen an der Hauptstraße B 256. Diese überqueren wir, gehen ein kurzes Stück links und folgen dann der asphaltierten Straße nach rechts entlang des Burgbach, vorbei an einigen Fischteichen zur nächsten Kreuzung. Dort gehen wir rechts herauf und ca. 20 Meter später wiederum rechts. Der Weg ist weiterhin asphaltiert und gabelt sich wenig später. Dem linken Abzweig folgend wandern wir bis zum Ende, wo er in einen geschotterten Weg übergeht.

In einem Linksbogen erreichen wir eine Bank mit Möglichkeit zur Rast und hier können wir den herrlichen Ausblick genießen. An dieser Kreuzung gehen wir den geschotterten Weg nach links weiter durch den Auer Wald. Hier können wir uns wiederum auch an der Markierung „NP“ orientieren. Es gehen einige Wege nach rechts und links ab. Diese lassen uns aber unbeirrt und wir gehen weiter den breiten Waldweg entlang, bis wir eine größere Kreuzung mit einer Bank erreichen. Dort nehmen wir den Weg mit der Markierung „L14“ nach rechts und folgen ihm talwärts. Am Anfang ist er etwas schmal, wird aber im Verlauf wieder etwas breiter. An der etwa 200 Meter später folgenden Wegegabelung gehen wir rechts und wenige Schritte später nach links. Schon bald erreichen wir wieder eine größere Kreuzung mitten im Wald, dort gehen wir dann nach rechts den breiten Weg entlang und folgen diesem Weg immer in seinem Verlauf in Richtung Au. Der Weg schlängelt sich durch den Auer Wald und wir erreichen ca. 1 Kilometer später eine beschränkte Kreuzung. Dort ist der Weg wieder asphaltiert und wir können auf der linken Seite den roten Auer Bahnhof erkennen. Wir folgen dem asphaltierten Weg nun bergab bis zur Unterführung und gehen hindurch. Nun sind wir wieder in Au angelangt, folgen dem Bürgersteig auf der linken Straßenseite der B 256 und nehmen die erste Straße, den „Hohlweg“ links hinauf und am Ende können wir schon wieder unseren Ausgangspunkt, den Bahnhof in Au (Sieg) erkennen.

Rundwanderung

vom Bahnhof in Au/Sieg vorbei am Raiffeisenmuseum in Hamm/Sieg und durch den Auer Wald

Länge: 12,0 km

Gehzeit: ca. 3 Stunden

(Quelle: Gemeinde Windeck)

